

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Miriam Staudte (GRÜNE)

**Plant die Landesregierung eine Erweiterung des Niedersachsen-Tickets?**

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Miriam Staudte (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 01.12.2020

Das Niedersachsen-Ticket ist ein beliebtes ÖPNV-Ticket, um preisgünstig innerhalb von Niedersachsen und in die benachbarten Städte wie Hamburg, Bremen oder Münster zu reisen. Bei länderübergreifenden Fahrten gilt das Ticket häufig bis zum ersten Bahnhof außerhalb Niedersachsens, allerdings nicht bis Salzwedel.

Der Niedersachsen-Tarif sieht jedoch als Möglichkeit vor, ein „Niedersachsen-Ticket plus“ auszugeben. Hierbei würden das Niedersachsen-Ticket zum normalen Preis ausgegeben und beim Kauf die Möglichkeit angeboten, über den originären Geltungsbereich hinaus gegen einen vom Eisenbahnverkehrsunternehmen/Land zu bestimmenden Aufpreis bis zu einem definierten Zielort ein „Plus-Ticket“ zu lösen. Diese Kombination könnte in diesem Fall z. B. als „Niedersachsen-Ticket plus Salzwedel“ ausgegeben werden.

Der Bahnhof Salzwedel wird zudem von Fahrgästen aus Lüchow-Dannenberg Richtung Berlin und auch Richtung Hamburg genutzt. Die Bahnlinie Uelzen–Salzwedel–Magdeburg wird von einem Regionalexpress im Zweistundentakt befahren. Im Nahverkehrsplan wird eine Verdichtung auf einen Stundentakt gefordert, insbesondere für den Haltepunkt Schnega im Kreisgebiet.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Einführung eines „Niedersachsen-Ticket plus Salzwedel“?
2. Plant die Landesregierung die Realisierung eines solchen Tickets bis Salzwedel, und führt die zuständige Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH hierzu Gespräche mit der Niedersachsenticket AG, der DB Regio AG und dem Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH?
3. Ist mit der Umsetzung eines Stundentaktes auf der Bahnstrecke Uelzen–Salzwedel–Magdeburg zu rechnen, gegebenenfalls wann?